

Hauptstadt Berlin eine Bindung oder eine Verbindung besteht. Man sieht, welch' eine doppelzüngige aber schicksalhafte Deutung mit dem Adjektiv „völkerverbindend“ unseres Themas nicht nur möglich ist, sondern auch praktiziert wird. Sie macht sinnfällig, wie wandlungsfähig auch eine völkerverbindende Mission sein kann. Wir haben jedenfalls resigniert zur Kenntnis zu nehmen, daß eine völkerverbindende Mission ein Status quo minus, gegenüber einer wahrhaft völkerverbindenden Mission ist.

Von der Sache her bewirkt die Zeitschrift „Kontakte“ Kommunikation, Verbindung. Immer geht es bei einem Wort, ob gesprochen, gesungen, gepredigt, verkündet, geschrieben, gedruckt, um eine Verständigung von Mensch zu Mensch. Informationsbedürfnis und Informationslust sind die Motive. Im Informationsbedürfnis und im Kommunikationsbedürfnis des Menschen, der sich mitteilen, der seine Situation verbessern, der sich zur Schau stellen und unterhalten will, liegt die gemeinsame Wurzel der Zeitung und der Zeitschrift. Dieses doppelte Bedürfnis beruht auf der Notwendigkeit, sich auf die nähere und fernere Umwelt und auf die von dort her zu erwartenden Entwicklungen einstellen zu können, zum eigenen, sozialen, politischen und wirtschaftlichen Schutz, und zur sozialen, kulturellen und wissenschaftlichen Selbsterweiterung.

Medien dieser Kommunikation waren ursprünglich die akademischen Vaganten, die reisenden Schausteller, die herumziehenden Kriegersleute, Kaufleute, Moritatensänger, Missionare, allesamt aus der laudando ordine vagantium. Die Kaufleute von damals orientierten sich zunächst im gegenseitigen Schriftwechsel, das Netz ihrer geschäftlichen Interessen wurde immer dichter, daraus erwachsen die geschriebenen Kaufmannszeitungen, deren großartigste und umfangreichste Sammlung die sogenannten Fuggerzeitungen sind, die hier in Wien aufbewahrt werden. Sie gelten allgemein als gemeinsamer Beginn des modernen Zeitungs- und Zeitschriftenwesens, wobei man damals die Begriffe Zeitung und Zeitschrift noch für ein Erscheinungsbild verwandt hat. Mit den Kaufmannszeitungen tauchten auch die Vorläufer der historisch-politischen Zeitschriften auf, die Kalender, die Türkenkalender, Prognostiken, Meßrelationen zu den Messen in Frankfurt und Leipzig, die Acta Publica, die historischen Relationen des Diarium Europäum sowie Flugschriften folgten, beispielsweise die Prager Hussitenglocke. Aus der Welt der Gelehrten kam für das Zeitschriftenwesen ein zweiter kräftiger Impuls.

Der Herausgeber diente noch acht Jahre in der ehemaligen Monarchie als Lehrperson. (Fortsetzung folgt)

## Nachrichtendienst

Eine zeitgemäße Beantwortung mehrerer Anfragen über die Betriebsführung in der Gründungszeit und ihre Einstellung.

Anläßlich der neuerlichen Eigentumsveränderung wurde ich schon mehrmals

aufgefordert, die Bestrebungen bekanntzugeben, deren Verwirklichung im Zielstreben für die Gründer maßgebend waren.

Hiezu will ich mich des Tätigkeitsberichtes der drei Jahre nach der Eröffnung des Alpengartens und des Alpengartenhauses (1957, 1958 und 1959) bedienen.

Dieser Bericht, in den beiden Generalversammlungen am 6. Mai 1959 einstimmig genehmigt, bezeugt folgende Tätigkeitserfolge und Bestrebungen:

1. Der Betrieb im Alpengartenhaus sah zur finanziellen Bestandssicherung einen Pensionsbetrieb für die Mitglieder beider Besitzervereine vor.

a) Die Inanspruchnahme der Pension ist nur den Vereinsmitgliedern (ordentliche Mitglieder und Ehrenmitglieder) vorbehalten.

Hiezu wurden folgende Richtlinien einstimmig beschlossen und durchwegs beachtet:

b) Der Pensionsbetrieb ist vorerst nur für die Monate Juni, Juli und August geöffnet, während der Alpengarten von April bis Oktober für den Besuch freigegeben wurde.

c) Es wurde im Inland keine irgendwie geartete Propaganda zwecks Pensionsgäste durchgeführt, ebenso wurde jede Werbung durch den Fremdenverkehr abgelehnt.

d) Es wird um keine Konzession irgendwelcher Art angesucht.

e) Alle zwei Jahre wird in der Bundesrepublik Deutschland in einer Großstadt eine Großgartenausstellung veranstaltet, an der der Landesverband der steirischen Gartenbauvereine mit 30 bis 80 Gartenbaumitgliedern teilnahm. Hiedurch wurden — in den jeweils besuchten Ausstellungsorten wie Hannover, Köln-Burscheid, Essen, Bonn, Aachen, Stuttgart, Karlsruhe etc., etc. — in stets vollbesetzten Versammlungslokalen erfolgreiche Werbeversammlungen für den Alpengartenbesuch abgehalten. Folgende Aufstellung bezeugte auf Grund der Einschreibung in das offizielle Fremdenbuch (8 Fremdenzimmer mit 20 Betten): in den drei Jahren insgesamt 3894 Nächtigungen (Jahresdurchschnitt: 1298 Pensionsnäch.).

Geburtsländer der Pensionsgäste:

Österreich: Graz 511 (13%), Steiermark 563 (14,8%), Wien 79 (2%), übrige Bundesländer 61 (1,2%, das sind insgesamt 1214 (30%) Nächtigungen.

*Das übrige Europa:* Westdeutschland 912 (23,5%), Ostdeutschland 16 (0,4%), Schweiz 15 (0,4%), Norwegen 16 (0,41%), Jugoslawien 14

(0,4%), Griechenland 12 (0,3%), Ungarn (Flüchtlinge) 1096 (29%), Schweden 360 (9,2%), Polen 90 (2,3%), Italien 55 (2,2%), Rumänien 45 (1,2%) das sind insgesamt 2.575 (67%) Nächtigungen.

*Amerika:* USA 105 (3%) Nächtigungen.

Mit den damaligen Besuchern stehen wir zum Großteil durch die Zeitschriftabnahme noch in Verbindung. Die derzeitige Besitzerin hat die Nächtigungen aus Arbeitsgründen sofort bei Übernahme abgestellt.

2. *Kurse:* Arbeitsgemeinschaft der naturw. Professoren (14 Teiln., 1 Tag), Griechenkurs vom Reisebüro Akropolis, Athen (8 Teiln. 1 Tag), Steirische Landjugend (12 Teiln., 2 Tage), Bezirksförsterkurs (Steiermark), des Landesforstdir. (16 Teiln., 3 Tage), Forstdipl.-Ing.-Kurs (Steiermark), Vortr. von Univ.-Prof. Aichinger (12 Teiln., 3 Tage), Sprengkurs der Landeskammer für landwirtschaftliche Arbeiter (18 Teiln., 1 Tag), Kurs der Haushaltsschule Haidegg (29 Teiln., 3 Tage), Österr. Touristenklub, Vorträge (15 Teiln., 2 Tage), Gartenbaukurs der Landeskammer für landw. Arbeiter (12 Teiln., 8 Tage), Große internationale Iristagung – aus allen Ländern der Welt (60 Teiln., 2 Tage), Österr. Touristenklub, Sektionstagung (60 Teiln. 1 Tag), Österr. Touristenklub, Sektion Lambrecht (40 Teiln., 1 Tag), Naturschutzreferenten-Tagung für Österreich (44 Teiln., 1 Tag), Wiener Heimgärtnertagung (83 Teiln., 1 Tag), Naturschutzschulung der Bundespolizei (46 Teiln., 1 Tag), Kurs der Universität Israel (5 Teiln., 1 Tag), Gesamtsumme: 16 Kurse, 800 Kurstage mit 446 Kursteilnehmern, durchschnittlich pro Kurs 21 Teilnehmer.
3. *Freiwillige und unentgeltliche Arbeitsgruppen:* der österr. Bundespolizei, Graz, der Heimgärtner, Graz, der Körperbehinderten, Graz-Andritz, des Landesverbandes der steir. Gartenbauvereine, der Naturfreunde Graz und aus Fohnsdorf (in Gaal) des Österreichischen Touristenklubs, Graz.
4. *Schulklassenbesuche mit Führungen:* 78 Klassen mit 2840 Schülern.
5. *Gruppentührungen:* 421 Besucher, durchschnittlich 16 Teilnehmer = 6720 Teilnehmer.

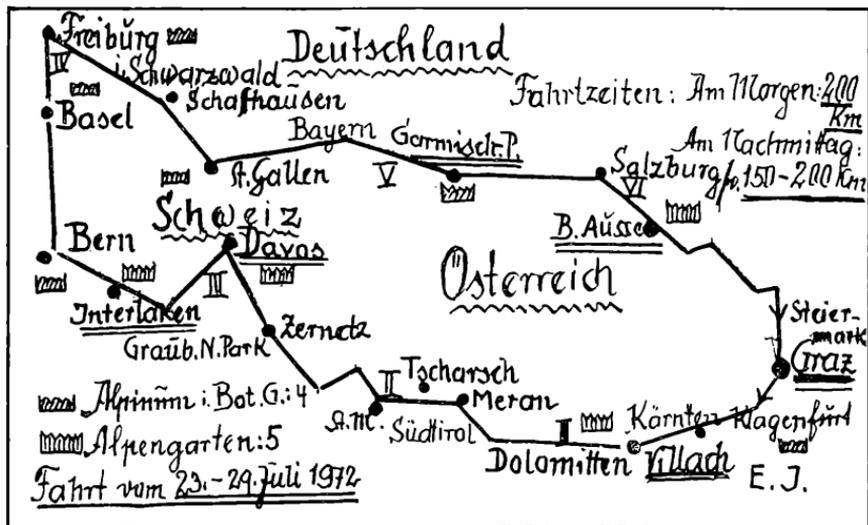
6. **Werbefahrten:** 3 Großfahrten zu je 18 Tagen mit 30–80 Reiseteilnehmern  
 1953 zur intern. Gartenbauausstellung Hamburg (Vortrag: Hannover)  
 1955 zur intern. Gartenbauausstellung Kassel (Vortrag: Köln, Aachen)  
 1957 zur intern. Gartenbauausstellung Karlsruhe

(Fortsetzung folgt)

# Alpengartenfahrt

DER ZEITSCHRIFT  
 „Der Alpengarten“

vom 24. bis 30. Juli 1972



Richtigstellung: Infolge einer weiteren Aussprache wurde die Reisezeit vom 24. bis 30. Juli nachträglich bestimmt.

Der Fahrpreis beträgt etwa S 600,—. Zur Zeit sind erst 15 Fahrtteilnehmer gemeldet. Die Platzzuweisung erfolgt nach dem Anmeldedatum. Unter 20 Teilnehmern wird nicht gefahren. Bei der Vollbesetzung eines 40-sitzigen, modernen Autobusses mit Liegeplätzen wird der Preis nicht ganz S 600,— betragen. Nächtigungen werden nach Bedarf angemeldet. Die Einzahlung kann erst nach Verständigung erfolgen. Ein Teilnehmer warb 3 Mitfahrer. E. J.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Der Alpengarten, Zeitschrift f. Freunde d. Alpenwelt, d. Alpenpflanzen- u. Alpentierwelt, des Alpengartens u. des Alpinums](#)

Jahr/Year: 1972

Band/Volume: [15\\_2](#)

Autor(en)/Author(s): Ebner Josef

Artikel/Article: [Nachrichtendienst. 26-29](#)